

## Iberischer oder Spanischer Sandläufer *Psammodromus hispanicus*



**Merkmale:** Kleinwüchsige Eidechse mit kleinem Kopf, leicht abgeflachtem Körper und deutlich gekielten, recht großen Schuppen. Körperfärbung wenig ein-

heitlich, oft aber grau, graubraun oder gelblich, mit hellem, zu Fleckenreihen angeordnetem Muster und schwärzlichen Barren. Nicht selten sind graue bis graubraune Tiere mit kaum sichtbarer Zeichnung. Unterseite weißlich, blaßgrünlich oder auch rötlich. Deutlich kurzschwänziger als der Algerische Sandläufer. Gesamtlänge 140–150 mm.

**Verbreitung:** Iberien bis Südfrankreich.

**Lebensraum:** Sandiges, sonniges Gelände mit niedrigem Buschwerk, Parkgelände, Wegraine und Böschungen. Besiedelt häufig und sehr erfolgreich auch küstennahe Dünenlandschaften.

**Höhenverbreitung:** Südfrankreich bis 850, Spanien bis 1500 m.

**Lebensweise:** In zusagenden Biotopen findet man diese Art oft in größerer Bestandsdichte. Sie bewegt sich sehr flink, nutzt dabei jede Deckung und wird deshalb oft erst dann bemerkt, wenn sie blitzschnell über offene Flächen läuft. Die Weibchen legen ihre aus 3–4 Eiern bestehenden Gelege in selbstgegrabenen Erdhöhlen ab. Auch der Spanische Sandläufer verfügt über eine Stimme, die man dann hören kann, wenn er ergriffen wird. Er zieht sich in heißen Sommern zu einer Sommerruhe zurück und hält, wenn auch nicht überall, eine Winterruhe. Verfolgte Tiere flüchten schnell über weite Strecken, sie können sich auch erstaunlich schnell in lockeren Sand eingraben und sich darin sogar fortbewegen.

**Nahrung:** Kleinere Käfer, aber auch Heuschrecken, Spinnen und Ameisen.

**Allgemeines:** Die Gattung *Psammodromus* besteht aus 4 Arten, von denen 2 in Europa vorkommen. Geschlechtsunterscheidende Farbmerkmale sind beim Spanischen Sandläufer nicht vorhanden.

